

Statistik

CH.1 - Grundlagen

SS 2023 | | Prof. Dr. Buchwitz, Sommer, Henke

Wirgeben Impulse

Vorstellung und Kontaktdetails

Benjamin Buchwitz

- B.Sc. Business Informatics, Berlin School of Economics and Law.
- M.Sc. Management Science, University of Eichstätt-Ingolstadt.
- Ph.D. (Doctorate) at the Chair of Statistics and Quantitative Methods,
 University of Eichstätt-Ingolstadt.
- Work Experience in Consulting, Information Technology and Renewable Energy Sector, e.g. for IBM, Siemens and own Company.

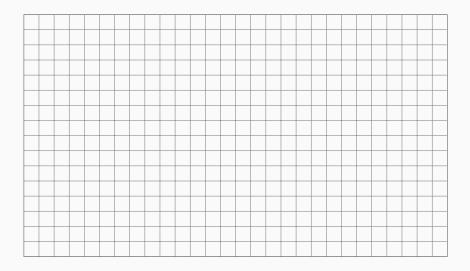
Prof. Dr. Benjamin Buchwitz

- Professur für Data Science und Data Engineering
- Raum 2.3.14, Lindenstr. 53, Meschede
- **Email:** buchwitz.benjamin@fh-swf.de

Formalia

- Prüfung: Zusätzlich zur Klausur wird eine semesterbegleitende
 Gruppenarbeit erstellt. Die Note in dem Modul Statistik setzt sich aus der
 Gruppenarbeit (25%) und der Klausur (75%) zusammen.
- Prüfungsvorleistung: Bedingung der PVL sind das Erreichen von mindestens 5 Punkte in der Gruppenarbeit zum Stand der Zwischenabgabe sowie das vorlegen von 3 vorgegebenen Datacamp-Zertifikaten.
- Bestehen: Das Modul Statistik gilt als bestanden, wenn Sie mindestens 50 Punkte aus der Gruppenarbeit (max. 25 Punkte) und der Klausur (max. 75 Punkte) erreichen.

Deadlines



Was ist Statistik?



Inhalte der Vorlesung

- Deskriptive Statistik
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Induktive/Analytische Statistik

Teil 1: Deskriptive Statistik

- Häufigkeiten
- Graphische Darstellungen
- Tabellen
- Lagemaße
- Streuungsmaße
- Konzentrationsmaße
- Korrelationskoeffizient

Beispiele: Deskriptive Statistik

Angenommen Sie besitzen ein Wertpapier (z.B. Bitcoin), das in den letzten Jahren die folgenden Wertveränderungen durchlaufen hat. Ermitteln Sie die durchschnittliche Wertsteigerung dieses Wertpapiers.

Jahr	Veränderung
2019	12 %
2020	7 %
2021	1 %
2022	4 %
2023	-10 %

Beispiel: Deskriptive Statistik

■ Bei einer Befragung von 1195 über 14jährigen Deutschen durch das Institut promit im Februar 2011 tippten 51,5 % auf Borussia Dortmund, 15,8 % auf Bayern München, 3,7 % auf FC Schalke 04, 1,5 % auf den Hamburger SV und 1,0 % auf Bayer 04 Leverkusen als Deutschen Fußballmeister 2011. 21,6 % machten keine Angaben, der Rest glaubte an einen anderen Verein als Meister. Stellen Sie die Daten graphisch dar.

Wer wird Deutscher Fußballmeister 2011



Teil 2: Wahrscheinlichkeitsrechnung

- Kombinatorik
- Zufallsexperimente
- Wahrscheinlichkeiten
- Bedingte Wahrscheinlichkeiten
- Zufallsvariablen
- Verteilungsfunktionen
- Spezielle Verteilungen (z.B. Normalverteilung)

Beispiel: Wahrscheinlichkeitsrechnung

- Ein Unternehmen erhält wiederholt Lieferungen von 800 Flaschen zur Verpackung von flüssigem Waschmittel. Mit dem Lieferanten ist vereinbart, dass Lieferungen mit mehr als 2% fehlerhaften Flaschen zurückgewiesen werden dürfen. Aus Zeit- und Kostengründen kann das Unternehmen nicht alle gelieferten Flaschen prüfen. Um zu entscheiden, ob es die Lieferungen zurückweist, verfährt es daher nach folgender Regel:
 - Der Lieferung werden 50 Flaschen zufällig entnommen und geprüft. Die Lieferung wird zurückgewiesen, wenn mehr als eine Flasche nicht dem vereinbarten Qualitätsstandard entspricht. Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine gerade noch zulässige Lieferung, d.h. genau 2% fehlerhafte Flaschen, zurückgewiesen wird.

Teil 3: Induktive/Analytische Statistik

- Stichproben
- Konfidenzintervalle
- Testen von Hypothesen
- Lineare Regression
- Multiple Regression

Beispiel: Induktive/Analytische Statistik

Für ein Konzert in Meschede wurden die Karten im Radio verlost. Sie befragen alle 400 Besucher des Konzertes nach ihrem Schokoladenkonsum zu Weihnachten (Dezember 2023). Dabei ermitteln Sie einen durchschnittlichen Schokoladenkonsum von 455g bei einer Standardabweichung von 130g. Mit diesen Daten möchten Sie auf den Schokoladenkonsum der Bevölkerung im Hochsauerlandkreis schließen. Geben Sie an, in welchem Bereich der durchschnittlich Schokoladenkonsum eines HSK-Bürgers mit 90%iger Sicherheit lag.

Vorlesungsinhalte

- VL: Intro, Begriffe, Häufigkeit
- 2 VL: Maßzahlen
- 3 VL: Zusammenhang
- 4 VL: Kombinatorik
- 5 VL: Wahrscheinlichkeitsrechnung
- 6 VL: Anwendungen Wahrscheinlichkeitsrechnung
- 7 VL: Wahrscheinlichkeitsverteilungen
- 8 VL: Spezielle Verteilungen
- 9 VL: Schätzung
- 10 VL: Hypothesentests
- 11 VL: Regression
- 12 VL: Multiple Regression

Alle Unterlagen finden Sie hier:

https://bchwtz.github.io/bchwtz-stat/

R und RStudio

R Installieren

https://cloud.r-project.org/

RStudio intallieren

https://www.rstudio.com/products/rstudio/download/#download

DataCamp Zugang

Über die Einschreibung bei Moodle erhalten Sie den Zugang zu DataCamp für die begleitenden Online Kurse.

Was ist Statistiksoftware

- Ein Programm, das Zahlen als Input nimmt, und daraus Tabellen (und Grafiken) erzeugt?
- Ein(e) (Sammlung von) Programm(en) für Exploration, Inferenz und Modellierung?
- Ein Werkzeug zur Verwaltung, Manipulation und Analyse von Daten?
- Ein Kommunikationsmedium mit CPU (Grafikkarte, Drucker, . . .) des Rechners?

Wieso R

- R ist eine kostenlose Software-Umgebung für statistische Datenanalyse und Graphiken. Es beruht auf einer Implementation der Sprache S. Anfänglich wurde R von Ross Ihaka und Robert Gentleman (Univ. Auckland) entwickelt und wird seit Mitte der 90er Jahre von einem Entwickler-Kollektiv (R-Core) betreut.
- Sehen Sie Statistiksoftware als Hilfsmittel, um dem Computer mitzuteilen, wie Sie Ihre Daten analysieren wollen.
- Für einfache Analysen reichen einfache Programme, aber gerade in Excel haben Sie irgendwann das letzte Untermenü oder die letzte Formel erreicht und können nicht mehr weiter arbeiten.
- R-Befehle sind Ihre Anweisungen an den Computer.

Anhang

Sys.time()

[7] readr 2.1.5

```
## [1] "2024-02-09 15:32:00 UTC"
sessionInfo()
## R Under development (unstable) (2024-02-05 r85863)
## Platform: x86_64-pc-linux-gnu
## Running under: Ubuntu 22.04.3 LTS
##
## Matrix products: default
## BLAS: /usr/lib/x86_64-linux-gnu/openblas-pthread/libblas.so.3
## LAPACK: /usr/lib/x86_64-linux-gnu/openblas-pthread/libopenblasp-r0.3.20.so; LAPACK version 3.10.0
##
## locale:
## [1] LC CTYPE=en US.UTF-8
                                  LC NUMERIC=C
## [3] LC TIME=en US.UTF-8
                                  LC COLLATE=en US.UTF-8
## [5] LC_MONETARY=en_US.UTF-8 LC_MESSAGES=en_US.UTF-8
## [7] LC_PAPER=en_US.UTF-8
                                  LC_NAME=C
## [9] LC ADDRESS=C
                                  LC TELEPHONE=C
## [11] LC MEASUREMENT=en US.UTF-8 LC IDENTIFICATION=C
##
## time zone: Etc/UTC
## tzcode source: system (glibc)
##
## attached base packages:
## [1] grid
                stats
                          graphics grDevices utils datasets methods
## [8] base
##
## other attached packages:
## [1] vcd_1.4-12
                            lubridate_1.9.3
                                                 forcats_1.0.0
   [4] stringr_1.5.1
```

purrr 1.0.2

tibble 3.2.1

dplvr 1.1.4

tidvr 1.3.1